

**Bericht**  
**über die Sitzung des Gemeinderates Vierherrenborn**  
**am 07.12.2017**  
**in der ehemaligen Schule Vierherrenborn**

**Annahme von Spenden**

Ortsbürgermeister Maier unterrichtete den Gemeinderat, dass folgende Geldspenden eingegangen sind:

<b>Betrag</b>	<b>Verwendungszweck</b>
200,00 €	St. Martin 2017
100,00 €	Bürgerhaus
25,00 €	Altennachmittag am 17.12.2017

Im Namen der Ortsgemeinde bedankte sich der Vorsitzende bei allen Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung.

**Information über das forstwirtschaftliche Ergebnis 2017**

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass im Betriebsjahr 2017 insgesamt 5.226,00 € Netto erwirtschaftet wurden. Dabei waren 92 Festmeter Fichtenholz geerntet worden. Aufgrund des geringen Fichtenbestandes in der Ortsgemeinde soll die nächste Forstung laut Revierförster Michael Marx erst 5 Jahre später erfolgen.

Der Verwaltungsaufwand der Ortsgemeinde Vierherrenborn betrug 335,75 €.

**Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Klarstellungssatzung für einen Teilbereich des „Wiltinger Weges“**

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 04.09.2017 einer Bauvoranfrage zum Abriss des bestehenden Wohnhauses und Teil der Stallungen sowie dem Neubau eines Doppelhauses in Vierherrenborn, Wiltinger Weg 39 (Flur 1, Flurstück 59/4) zugestimmt.

Seitens der Kreisverwaltung war gefordert worden, dass ein positiver Bauvorbescheid nur mit Erlass einer „Klarstellungssatzung“ (§ 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB) für die geplante Parzelle erteilt werden kann. Die Klarstellungssatzung ist ein Hilfsinstrument, um die Bebaubarkeit der vorhandenen Hofgruppe (Weiler) klarzustellen. Danach legt die Gemeinde fest, ob es sich bei dem Grundstück um Innen- oder Außenbereich handelt. Die Satzung schließt sich an die bisherige Darstellung im bestehenden Flächennutzungsplan an.

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung einer Klarstellungssatzung für einen Teilbereich des „Wiltinger Weges“ gemäß Vorlage der Verwaltung. Die Satzung wird gesondert veröffentlicht.

**Kommunal- und Verwaltungsreform;**

**Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung der Ortsgemeinde Vierherrenborn zum Fusionsvertrag zwischen den Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Maier den Bürgermeister Martin Alten, Werkleiter Jörg Jost und Büroleiter Norbert Willems von der Verwaltung. Bürgermeister Martin Alten erläuterte dem Gemeinderat den Werdegang der Gespräche in der Lenkungsgruppe, die den Fusionsvertrag vorbereitet hatte.

Wegen der Einzelheiten des Vertrages wird auf die Veröffentlichungen unter „Verbandsgemeinde Kell am See“ in der vergangenen Ausgabe Nr. 50/2017 des Hochwaldboten verwiesen.

Nach Beratung stimmte der Gemeinderat Vierherrenborn dem vorliegenden Fusionsvertrag ohne Gegenstimmen zu.

### **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende unterrichtete den Gemeinderat über folgende Themen:

- a) Änderung des Verbindungswegeplanes Rheinland-Pfalz  
Ortsbürgermeister Maier informierte den Rat darüber, dass seitens der Ortsgemeinde Irsch noch eine Stellungnahme zur Änderung des Verbindungswegeplanes, hier zwischen Vierherrenborn und Irsch, ausstehe.
- b) Stellungnahme Windkraft Verbandsgemeinde Konz  
Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass zu der abschließenden Stellungnahme der Ortsgemeinde Vierherrenborn im Rahmen der Beteiligung zur Windkraft-Planung der Verbandsgemeinde Konz noch keine Mitteilung von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung Konz eingegangen ist.  
Die Stellungnahme wird in Kürze erwartet.
- c) Instandsetzung Wirtschaftsweg  
Der Wirtschaftsweg vom Hochbehälter bis zum „Wiltinger Weg“ wurde durch die Verbandsgemeindewerke im Zuge der Arbeiten am Hochbehälter instandgesetzt.
- d) Heckenrückschnitt entlang der Gemeindestraßen  
Der Ortsbürgermeister informierte den Rat darüber, dass die Anlieger entlang der gemeindlichen Straßen ihre Hecken und Sträucher bis spätestens 28. Februar 2018 zurückschneiden sollen.
- e) Klimaschutzpreis 2017  
Der Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung Kell am See, in Begleitung des 2. Beigeordneten der Ortsgemeinde Vierherrenborn, Ewald Richter, waren anwesend, als der Wehrführer der FFW Vierherrenborn den 1. Platz für den Klimaschutzpreis 2017 entgegen nahm. Insgesamt waren 11 Preisträger für Ihr besonderes Engagement für die Umwelt und Natur ausgezeichnet worden. Der zweite Preis war an die Karnevalsfreunde Q-Angels, vertreten durch Silke Tapprich und Monika Müller, in Form einer Sachspende ergangen.
- f) Sachstand Wirtschaftswegebau und Sanierung Durchlässe  
Ortsbürgermeister Maier teilte den Ratsmitgliedern den abschließenden Betrag für den Wirtschaftswegebau in der Zerfer Straße und Wiltinger Weg mit. Die Kosten für die Sanierungen waren mit 447.000 € gegenüber den geplanten Kosten von 554.000 € geringer ausgefallen. Somit konnte die Investition rund 107.000,- Euro günstiger ausgeführt werden, was den Gemeindehaushalt nachhaltig entlastet. Allen Beteiligten, die an diesem erfreulichen Ergebnis aktiv mitgearbeitet haben, gilt ein herzliches Dankeschön!!
- g) RWE Aktiv vor Ort  
Im Rahmen der Förderung RWE Aktiv vor Ort in Höhe von 2.000 € sollen u.a. beim Friedhof und dem Bürgerhaus Bäume gepflanzt und die Flächen wieder rundherum begrünt werden. Dies soll unter anderem ein Ausgleich sein für die Bäume, die in der Vergangenheit wegen Sicherungsmaßnahmen gefällt werden mussten.

h) Standortfrage Feuerwehrhaus

Der Vorsitzende erläuterte auf Anfrage eines Ratsmitgliedes die Standortfrage des neu geplanten Feuerwehrgerätehauses. Diese sei laut Ortsbürgermeister Maier noch nicht abschließend geklärt. Es soll unter anderem mit Beteiligung der Feuerwehr und der Verwaltung geprüft werden, welche Variante (Umbau oder Neubau) am kostengünstigsten wäre und welcher Standort allen Beteiligten den größten Nutzen bringe. Hierzu soll die Verwaltung die entsprechenden Kostenschätzungen herbeiführen. Bürgermeister Alten unterrichtete den Rat über ein kürzlich mit der Feuerwehrführung stattgefundenes Gespräch vor Ort, bei dem es um die Notwendigkeit der Anpassung des Stellplatzes, des Fahrzeuges sowie der Unterbringung der Mannschaftsausrüstung aus Sicht der Verantwortlichen der Feuerwehr ging. Über die Dringlichkeit der Maßnahme konnten sich dort alle Beteiligten vor Ort sachlich informieren.

Im anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde noch ein Nachtrag zum bestehenden Werkvertrag zur Erweiterung der Schneeräumung in der Ortsgemeinde (Zerfer Straße und dem Wiltinger Weg) beschlossen.

Der Vorsitzende bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017.